

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1963-11-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. November 1963

Signor Giuseppe Tedeschi
Piazza Indipendenza 23
c/o YMCA
Roma

Sehr geehrter Herr Tedeschi, -

ich habe doppelt und dringlich um Entschuldigung zu bitten. Einerseits stammt Ihr freundlicher Brief, wie ich zu meinem Entsetzen sehe, vom 5. November 1962, und andererseits ist er verständiger Weise auf französisch geschrieben. Nun steht es leider so, dass ich das Französische mündlich bis zu einem gewissen Grade beherrsche, mich aber im übrigen - als zweite Sprache - so sehr auf das Englische festgelegt habe, dass meine übrigen Sprachkenntnisse mir weitgehend abhanden gekommen sind.

Leider entschloss ich mich nicht gleich, Ihnen auf deutsch zu antworten, und leider habe ich unentwegt im Krankenhaus gelegen (auf Grund einer langwierigen Knochen-Geschichte), wobei ich überdies mit Arbeit überbürdet war. All dies mag nicht hinreichen, mich völlig zu entlasten, aber als Erklärung, wenigstens, mag es dienen.

Dass ich mich für Ihren Plan, einen grossen Essay über Klaus Mann zu schreiben, aufs lebhafteste interessiere, versteht sich. Nur wäre es mir keinesfalls möglich (also auch ohne Krankheit und ohne sprachliche Schwierigkeiten) Ihnen schriftlich alles mitzuteilen, was Sie wissen möchten und müssen. "J'aimerais particulièrement avoir des détails sur ses dernières années de vie et, dans la mesure du possible, sur les éventuelles raisons de son suicide. De plus, j'aimerais savoir quelque chose sur les expériences et études conduites durant les derniers mois de sa vie." So schreiben Sie an jenem 5. November 1962 und so - verzeihen Sie - schreibt es sich leicht. Diese Vielfalt von Fragen zu beantworten, ist ein ander Ding und hiesse im Effekt den Essay schreiben, den Sie so freundlich planen.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat in Deutschland eine gewisse Klaus Mann-Renaissance eingesetzt. Ein Jugendroman meines Bruders, "Alexander" mit einem Vorwort von Jean Cocteau ist sehr erfolgreich erschienen, und der Münchner Verlag, der sich des Werkes von Klaus angenommen hat, plant im Laufe weniger Jahre die Publikation von mindestens vier oder fünf weiteren Büchern. Schon hat man auch eine Doktorarbeit über ihn geschrieben, und, kurz, ich glaube, Ihr Plan ist zeitgemäss, und seine Realisierung in naher Zeit wäre wünschenswert, - auch für Sie.

wohl

51 X 123
München 7
Sollten Sie also an Ihrem Vorhaben festhalten, so wäre es wirklich nötig, dass Sie einmal herkämen. Meine Mutter spricht französisch wie eine Französin (übrigens auch italienisch, wenngleich nicht so gut), und ich, wie vermerkt, wäre durchaus imstande, Ihnen auf französisch Rede und Antwort zu stehen. Photos und andere Dinge, deren Sie etwa bedürften, könnten Sie sich hier aussuchen, und stünden, infolge eines solchen Besuches, auf wirklich festem Boden.

Natürlich ist mir klar, dass die Reise, wie der Aufenthalt gewisse finanzielle Opfer fordern würde, die zu bringen Sie vielleicht, leider, ausserstande sind. Ich würde dies ausserordentlich bedauern und kann nur wiederholen, dass Ihr Projekt mich interessiert.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene



29/12/21